

Pressemitteilung

Nr. 31-23

11. Dezember 2023

Assistierten Ausbildung, hilft Betrieben und Azubis, wenn es mal knirscht

Damit Ihre Ausbildung erfolgreich ist!

Die neuste Pisa-Studie vom Dezember 2023 ist für viele Beobachter (*) zum neuen Pisa-Schock geworden. Was ist jetzt aus Sicht eines Ausbildungsbetriebes von Schülerinnen und Schüler zu erwarten, sind sie jetzt den Anforderungen der betrieblichen, guten und anspruchsvollen Berufsausbildung nicht mehr gewachsen?

Natürlich nicht, denn in allen Ausbildungskategorien werden jährlich Landes- und Bundesbeste ausgezeichnet, die ihre Berufsausbildung mit Bravour absolviert haben. Natürlich wissen jeder Ausbildungsbetrieb, die Berufsberatung und auch die Eltern, dass eine dreijährige Ausbildung im Echtbetrieb viele Überraschungen bieten kann.

Ist absehbar, dass Sie als Ausbildungsbetrieb keinen Bundesbesten in den Reihen haben, sondern auf schulische, gesundheitliche, sprachliche oder persönliche Herausforderungen Ihrer Nachwuchskraft treffen, dann hilft Ihnen die ‚Assistierte Ausbildung‘, kurz AsA.

AsA ist ein arbeitsmarktpolitisches Instrument, eine Art betriebliche Nachhilfe für die Azubis, mit dem die Ausbildung gesichert und zum Abschluss gebracht werden soll. Dabei bekommen die Auszubildenden individuell angepasste Unterstützung oder Begleitung, je nach individuellem Bedarf. Dies kann die Vermittlung sprachlicher oder fachtheoretischer Kenntnisse und Fähigkeiten sein, aber auch eine ganz intensive Unterstützung durch eine Ausbildungsbegleitung beinhalten. So kann AsA auch helfen Prüfungsangst abzubauen oder bei persönlichen Krisen zu unterstützen.

Ein Nachhilfeunterricht findet in der Regel mindestens einmal pro Woche in den Berufsschulen außerhalb der Arbeitszeit statt. So fallen keine extra Wege für die Azubis an.

*gemeint sind immer alle Geschlechter gleichberichtig miteinander.

Auch Ausbildungsbetriebe erhalten entlastende Unterstützung, wie z. B.

- Hilfestellungen bei der Verwaltung,
- Organisation und Durchführung der Ausbildung,
- Unterstützung des Ausbildungspersonals oder
- Begleitung im Betriebsalltag.

Ergänzend kann AsA auch im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung (EQ) genutzt werden. Hier handelt es sich um ein Langzeitpraktikum für junge Menschen, die den direkten Weg in eine betriebliche Berufsausbildung bisher nicht realisieren konnten. Ziel ist die Vorbereitung auf und der direkte Übergang in eine betriebliche Ausbildung.

Wo wird AsA beantragt?

Auszubildende meldet sich bei der zuständigen Berufsberatung, die den Unterstützungsbedarf gemeinsam mit ihnen individuell festlegt. Der Umfang kann dabei jederzeit flexibel angepasst werden.

Kontakt zur Berufsberatung: Hamburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
oder telefonisch unter der Nummer 0800 - 455 5500 einen Termin vereinbaren.

Wann muss AsA beantragt werden?

Der Einstieg ist jederzeit möglich! Man kann diese vor oder während einer Ausbildung beantragen.

Entstehen weitere Kosten?

Nein, die Kosten werden vollständig durch die Agentur für Arbeit bzw. vom Jobcenter getragen.

Weitere Informationen:

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbilden/assistierte-ausbildung-betriebe>